

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 189.

Mittwoch den 7. Juli.

1852.

### Bekanntmachung.

Nach der Verordnung vom 12. August 1851 (Gesetz-Sammlung, 21. Stück, Seite 313) sind vor der Ausfertigung von Auswanderungsscheinen mehrfache Erörterungen nöthig, welche es unmöglich machen, dergleichen Scheine in wenigen Tagen oder gar sofort auszufertigen.

Da dessen ungeachtet die meisten solcher Scheine erst kurze Zeit vor der beabsichtigten Abreise bei uns nachgesucht werden, so sehen wir uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß dergleichen Gesuche so zeitig anzubringen sind, daß die gesetzlich erforderlichen Erörterungen noch angestellt werden können, indem außerdem die Betheiligten alle durch zu spätes Anbringen ihrer Gesuche entstehenden Nachtheile lediglich sich selbst zuzuschreiben haben.

Leipzig, den 29. Juni 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Schleißner.

### Morgen Donnerstag den 8. Juli a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen,

a) die Anstellung eines Hilfslehrers an der I. Bürgerschule,

b) die Antwort des Stadtrathes auf die beim diesjährigen Budget gestellten Anträge betreffend.

### Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Leipziger Hauptverein zum evangelischen Vereine der Gustav-Adolf-Stiftung hat über die 7. Jahresversammlung in Glauchau berichtet. Darüber können wir jetzt schweigen, weil wir schon früher das Wesentlichste mitgetheilt haben. Es haben sich an der Versammlung 27 Zweigvereine durch 38 Abgeordnete betheiligt.

Was einzeln für arme protestantische Gemeinden gethan worden ist, können wir hier wegen Mangel an Raum nicht aufführen, müssen vielmehr auf den Bericht selbst verweisen, und bemerken nur, daß, so viel auch geschehen, noch viel zu thun ist, weshalb der Verein reger Theilnahme bedarf. Einnahme und Ausgabe des hiesigen Hauptvereines haben sich im 19. Verwaltungsjahre 1850—1851 auf 4615 Thlr. 26 Ngr. — Pf. belaufen, und sind von den Ausgaben 2968 Thlr. 17 Ngr. — Pf. einzelnen bestimmten Gemeinden zugetheilt, 1457 Thlr. 21 Ngr. 8 Pf. aber an den Central-Vorstand des evangelischen Vereines abgegeben worden. Die zu bestreiten gewesen Unkosten und Verläge haben nur 189 Thlr. 17 Ngr. 2 Pf. betragen.

### Der Fiacre-Verein

unserer Stadt hat in den letzten Tagen mehrfach zu öffentlicher Besprechung Veranlassung gegeben. Der Verfasser dieser Zeilen ist zufällig in der Lage, eine genauere Einsicht in das Wesen des gedachten Vereines zu besitzen und will seine Ansicht darüber zu Ruh und Frommen des Publicums hiermit aussprechen.

Der in Rede stehende Verein — welcher im Allgemeinen nicht mehr entbehrt werden kann — besteht aus solchen Männern, welche einsehen, daß der Verein des Publicums wegen da ist, und aus solchen, welche dieses nicht einsehen wollen oder nicht einsehen können, und deshalb der Ansicht sind, das Publicum sei des Fiacre-Vereines wegen da. Diese letzteren haben in der letzten Zeit in dem Vereine die Oberhand erhalten, sind in den Versammlungen — die, beiläufig gesagt, dem ehemaligen polnischen Reichstage nicht unähnlich sind — an die Spitze gestellt worden und haben jene allgemein mißliebigen Maßregeln, wie z. B. die Doppel-

taxe nach zehn Uhr erfunden, von welcher letzteren man vor einem Jahre noch nichts wußte.

Alle Beschwerden hinsichtlich der Fiacres würden sich einfach und auf einmal dadurch erledigen, wenn unsere Behörde selbst aus den Mitgliedern des Fiacre-Vereines das Directorium wählte, welches die äußeren Angelegenheiten des Vereines zu besorgen hat. Die Wahl würde gewiß nur auf wohlthätige und hinlänglich geprüfte Männer fallen, und die dem Publicum gegenwärtig so lästige als ungerechte Wirksamkeit der Widerspenstigen hätte ein Ende, und hiermit auch alle Klage über die bisher gerügten Unzuträglichkeiten. S.

### Vermischtes.

Drei Berliner Barbiergefellen waren von Fortuna mit freundlichem Auge angeschaut und erhielten von dieser durch die letztgezogene Lotterie auf ein gemeinschaftlich gespieltes Loos 1000 Thlr. Die Freude war natürlich groß. Die drei Glücklichen saßen mit einer Menge Collegen zusammen in einem öffentlichen Local, tractirten und machten allerlei Wähe, was sie mit dem Gelde, das sie am folgenden Morgen sich vom Collecteur holen wollten, beginnen würden. Als der mit der Eincassirung des Geldes von den zwei andern beauftragte dritte Mitspielende am nächsten Morgen nun das Loos aus dem Tischkasten, wo es verwahrt war, nehmen will, ist das Loos verschwunden. Die drei Spieler eilen zum Collecteur, ihm ihr Leid zu klagen, und dieser theilt ihnen mit, daß vor einer halben Stunde ein junger Mann bereits dazugekommen und den Gewinn gegen Abgabe des Looses in Empfang genommen. — So viel ist ermittelt, daß der Dieb des Looses einer von den am Abend vorher bewirtheten Collegen gewesen. Man hat den Dieb auch abgefaßt, aber bisher keine Spur des Geldes gefunden.

Ein Berliner Blatt enthält die Notiz, daß eiserne Gasleitungsröhren, zu nahe an Baumwurzeln gelegt, das Absterben der Bäume früher als gewöhnlich herbeiführen.

**Leipziger Börse am 6. Juli.**

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	106	105 1/2	Magdebg.-Leipziger.	270	268 1/2
Berlin-Anhalt. La. A.	132 1/4	—	Sächs.-Baiersche . .	91 1/4	91
do. La. B. . . . .			Sächs.-Schlesische .	102 1/4	101 7/8
Berlin-Stettiner . . .	144	143	Thüringische . . . .	—	92
Cöln-Mindener . . . .	113 1/4	113	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	85 3/4	86 1/2
Leipzig-Dresdner . .	—	177 3/4	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	28 1/2	—	besbank La. A.	162	—
Löb.-Zittauer La. B.	—	—	do. La. B. . . . .	137 3/4	137 1/4

**Leipziger Producten-Börse am 6. Juli.**

**Getreide.** Weizen war heute sehr vernachlässigt und bleibt kaum von 54—59  $\phi$  anzunehmen. Von Roggen sind kleine Posten für unser Gebirge mit 49—50  $\phi$  bezahlt. Gerste etwas gefragt und nach Güte zu 38—42 1/2  $\phi$  genommen.

**Rüböl.** Im Rübölgeschäft wenig verändert, loco 10 3/8  $\phi$  gesucht und bezahlt, wird auf 10 1/2  $\phi$  gehalten. Herbstlieferung 11  $\phi$  Abgeber und 10 3/4  $\phi$  Käufer.

**Welsaaten.** Raps 5 1/2  $\phi$ , Rübsen 4 1/2—4 3/4  $\phi$ .

**Spiritus.** Wenn Spiritus an auswärtigen Märkten sehr gedrückt ist, erhält sich derselbe hier immer noch und ist unter 30  $\phi$  nicht erhältlich. Lieferung ohne Geschäft.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Röderau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn.].
- II. Nach **Dresden**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 8 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].
- III. Nach **Frankfurt a.M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Guntershausen: 1) Personenzug Mitts. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahn.].
- IV. Nach **Hof** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Blaueu, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahn.].
- V. Nach **Magdeburg**, über Halle u. Götzen, ingl. nach Verburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahn.].

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Lesemuseum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elise, 1. Et.
- Engelmanns Glasalon für Phototypie u. Daguerreotypie**, Lehmanns Garten. Aufnahme von früh bis Abends.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**C. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Dr. Wünsche**, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidthwaren in großer Auswahl, so wie **K. S. patentirte Schuprasirmesser** eigener Fabrik.

**Herrmann Friedel** ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Frauencollegium im Brühl.

**Centralhalle:**

Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.  
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

**Bereinigte Waaren-Magazine** hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

**Concert** in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

**Theater.** 29. Abonnementsvorstellung. (XVI.)

Zum ersten Male:

's **Lorle**, oder: **Ein Berliner im Schwarzwalde.**  
 Schwank mit Gesang in 1 Act v. J. Ch. Wages.

Personen:

- |   |                     |
|---|---------------------|
| Freiherr von Strigow, . . . . .                     | Herr v. Dthegraven. |
| Jacob Gengenbacher, Wirth z. grünen Baum, . . . . . | „ Menzel.           |
| Lorle, eine Magd, . . . . .                         | Frau Günther-Bachm. |
| Frieder, ein junger Müller, . . . . .               | Herr Lobe.          |
| Erster } Bauer . . . . .                            | „ Erfurt.           |
| Zweiter } . . . . .                                 | „ Kühn.             |
| Dritter } . . . . .                                 | „ Bindemann.        |

Ort: Ein kleines Dorf im Schwarzwalde.

Hierauf:

**Der verwunschene Prinz.**  
 Schwank in 3 Acten von J. von Plöb.

Personen:

- |  |                      |
|--|----------------------|
| Prinz Wolfgang . . . . .                         | Herr Bellosa.        |
| Herr von Walberg . . . . .                       | „ Stürmer.           |
| Der Leibarzt . . . . .                           | „ Saalbach.          |
| Der geheime Secretair } des Prinzen . . . . .    | „ Menzel.            |
| Der Kammerdiener } . . . . .                     | „ Pauli.             |
| Erster } Lakai des Prinzen . . . . .             | „ Herboldt.          |
| Zweiter } . . . . .                              | „ Kühn.              |
| Hofdame von Bernau . . . . .                     | Fräul. Grondona.     |
| Hofdame von Neufeld . . . . .                    | „ Solberg.           |
| Gudien, Tochter des Schlossverwalters, . . . . . | Frau Günther-Bachm.  |
| Frau Koss . . . . .                              | „ Gide.              |
| Wilhelm, ihr Sohn, Schuster, . . . . .           | Herr von Dthegraven. |

**Bekanntmachung.**

Von dem Boden eines am Königsplaz hier gelegenen Hauses ist am 30. vor. Monats ein grün und weißmelirtes, mit grünen Tupfen und weißen Streifen versehenes wollenes Kinderkleid entwendet worden.

Wir fordern zur Anzeige aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstände auf.

Leipzig, den 5. Juli 1852.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

**Edictalladung.**

Zu den überschuldeten Nachlässen  
 1) des vormaligen hiesigen Kaufmanns Gustav Ferdinand Costenoble,  
 2) des verstorbenen Klempnermeisters Carl Friedrich Boehme,  
 von denen sich die Erben losgesagt haben, ist Concursproceß zu eröffnen gewesen.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der Verstorbenen, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 29. November 1852

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich

berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechts-Vertretern die Güte zu pflegen und wo möglich ein Abkommen zu treffen, außerdem aber binnen sechs Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter sechs Tage darauf bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von sechs zu sechs Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 25. Januar 1853

der Inrotulation der Acten,

den 10. Februar 1853

aber der Publication eines Präclustiv-Bescheides gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclustiv-Bescheides wird in dem angeetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 26. Juni 1852.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Meschke.

Uhlisch.

## Leipziger Bücher-Auction.

So eben erschien:

**Verzeichniss der Bibliothek** des Herrn Professor Dr. **O. F. Schwaegrichen** in Leipzig, welche vom 18. October d. J. an durch mich versteigert wird.

Mit dem grössten Interesse werden Freunde der Naturwissenschaften, Bibliotheken und naturforsch. Gesellschaften dem Kataloge einer Bibliothek ihre Aufmerksamkeit widmen, die an kostbaren **Frachtwerken, Gesellschaftsschriften, Repertorien, geschätzten Monographien** des In- und Auslandes, besonders in den Abtheilungen der **Zoologie und Botanik** so reichhaltig und von einer Bedeutung wie selten eine Privatbibliothek ist. Der Katalog ist von mir zu beziehen, auch empfehle ich mich zu prompter Besorgung von Aufträgen für die Auction.

Zugleich erkläre ich mich zur Annahme ganzer Bibliotheken oder kleinerer Beiträge an Büchern, Kunstsachen, Musikalien und Autographen für meine Auctionen bereit und bitte um geneigte Anerbietungen.

H. Hartung, Univ.-Proclamator.

Bei **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig (Goldmars Hof, Poststraße, 1. Etage) ist erschienen und daselbst, so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben — in Leipzig u. A. auch vorräthig bei **Otto Alemm, S. Matthes, C. S. Neclam:**

## Das Geheimniß

der

## Schnell-Essigfabrikation

oder

gründliche Anleitung, sehr guten Wein-Essig mittelst eines verbesserten Apparates innerhalb 24 Stunden mit wenigen

Kosten zu bereiten.

Nebst einem Anhang über

das Fuselöl und die Entfuselung des Brandweins,

von

**C. V. W. Aldefeld.**

Dritte, vermehrte Auflage.

Mit einer Steintafel.

8<sup>o</sup>. brosch. Preis 20 Ngr.

Der Inhalt dieses für jeden Essigfabrikanten unentbehrlichen, für Brandweimbrenner, Spezereihändler, Schenkwirthe, Gasthalter, Zuckerbäcker, Weinbauer u. höchst nützlichen Buches zerfällt in folgende Abschnitte:

I. Von der Gährung. 1) Die Weingährung. 2) Die Essig-gährung. 3) Die faule Gährung. II. Vom Essig überhaupt. III. Die Schnell-Essigfabrikation. 1) Die Essigstube. 2) Die Geräthschaften. IV. Von dem Essiggut. a) Von den geistigen Flüssigkeiten. 1) Von dem Brandwein und Spiritus. 2) Vom Weine. 3) Von andern gegohrenen Pflanzensäften. 4) Vom Biere, Malzweine u. c) Vom Wasser. c) Von dem Ferment. d) Von der Mischung des Essigguts. V. Von der erforderlichen Wärme. VI. Von der Luft. VII. Von der Vorbereitung der Geräthschaften. VIII. Vom Verfahren bei der Fabrikation. 1) Betriebs-Einrichtung. 2) Herstellung kranker und verdorbener Stadtfässer. IX. Die Behandlung des fertigen Essigs. 1) Vom Lagern. 2) Prüfung des Essigs auf den Gehalt an Essigsäure. 3) Prüfung des Essigs auf Verunreinigungen und Verfälschungen. 4) Vom Verdünnen und Mischen des Essigs. 5) Vom Concentriren (Verstärken) des Essigs. 6) Vom Färben des Essigs. 7) Von den Krankheiten des Essigs. X. Bereitung der Tafel- und Reich-Essige.

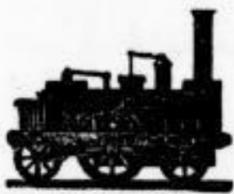
### I. Anhang.

Ueber die Entfuselung des Brandweins. 1) Von der Natur des Fuselöls. 2) Mittel, den Fusel im Brandwein zu erkennen. 3) Mittel, den Brandwein und Spiritus vom Fuselöl zu befreien. 4) Mittel, die Bildung des Fuselöls zu vermindern.

### 2. Anhang.

Vergleichung von Maassen und Gewichten.

Der Anhang über das Fuselöl u. ist auch apart abgedruckt zu 5 Ngr. zu haben.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 11. Juli 1852

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 13. Juli Abends abgehenden Zügen.

Leipzig, den 6. Juli 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.



## Königsberg-Stettiner Dampfschiff-Fahrt.

Die beiden Dampfschiffe

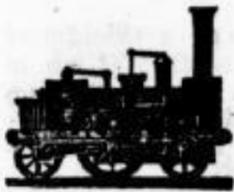
**Ostsee** mit Maschinen von 100 Pferdekraft,

**Königsberg** " " " " 80

fahren abwechselnd am 4., 8., 12., 16., 20., 24., 28. jeden Monats von Stettin nach Königsberg et vice versa.

Expedition in Stettin.

Hermann Schulze, Expeditions-Geschäft am Dampfschiffs-Platz.



## Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn. Extrafahrt

zu Sonntag den 11. Juli l. J. von und nach Leipzig, Zwickau und Hof, ingleichen von und nach allen zwischen den genannten Orten gelegenen Stationen, so wie auch nach dem Anhaltepunkte Jocketa unweit der Elsterthal-Ueberbrückung (die übrigen Anhaltepunkte sind ausgenommen), zum einfachen Preise für Fahrt und Rückfahrt.

Abgang von Leipzig früh 5 Uhr,

" von Hof früh 6 Uhr,

" von Zwickau zum Anschluß an den Zug von Leipzig um 7 Uhr und an den von Hof um 8 Uhr 30 Minuten.

Auch werden schon zu dem am 10. Juli Abends 10<sup>1/2</sup> Uhr von hier und zu dem um 10 Uhr Abends von Hof abgehenden Personenzügen auf und nach denjenigen Stationen, wo diese Nachtzüge nach dem Fahrplan halten, dergleichen Billets ausgegeben.

Zurück mit jedem der bis Montag den 12. Juli Abends und zwar von Leipzig um 10 Uhr 30 Minuten, von Hof um 10 Uhr abgehenden, beziehentlich durchgehenden und Local-Züge.

Reisegepäck wird auf diese Billets nicht befördert, auch werden Billets nur für so viel Personen ausgegeben, als die vorhandenen Transportmittel unterbringen lassen.

Leipzig, am 6. Juli 1852.

Königliche Direction

der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.  
Schill.



## Schiffsgelegenheiten nach Amerika.

Die Schiffsliste für die Herbstexpeditionen ist eingetroffen. Reisende, welche wegen des Belegens der Plätze ihre Anträge so früh als möglich einreichen wollen, werden solid und billig bedient durch

C. Louis Tauber in Leipzig, Burgstraße Nr. 1,  
in Verbindung mit

Wm. Stiffer & Comp., Schiffs-Eigner in Bremen.

**Der Leipziger Dorfanzeiger**, auf 50—60 der umliegenden Dörfer in circa 1000 Exempl. verbreitet, empfiehlt sich **Fabrikanten landwirthschaftl. Artikel, Buchhändlern, Assc.-Gesellsch., Agenten** etc. zur Berücksichtigung. Erscheinen: wöchentlich einmal. Annahme der Anzeigen bis Donnerstag Mittag à fünf Pfennige die gesp. Zeile. **Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.**

### Bekanntmachung.

Die Ausführung der für das Königreich Sachsen patentirten neuen Vorrichtung zur Beförderung des Rauchabzugs aus den Schornsteinen ist für die Stadt Leipzig und deren Umgegend dem Herrn Maurermeister Pausch (wohnhaft Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre) übertragen und von demselben übernommen worden. **H. Schmidt, Baumeister.**

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft tritt mit dem heutigen Tage Herr **Johann Friedrich Helbig** aus der unter der Firma **Kasler & Helbig** bereits seit acht Jahren bestandenen Restauration aus, indem Herr **Johann Gottlieb Kasler** dieselbe in gleicher Weise mit Uebernahme aller Activa und Passiva unter seinem Namen und für seine alleinige Rechnung fortführt. — Für das uns bisher vielfach geschenkte gütige Wohlwollen und Vertrauen aufrichtigst dankend, bitten wir ergebenst, Beides uns auch in Zukunft erhalten zu wollen. Leipzig, den 1. Juli 1852.

**Johann Gottlieb Kasler.**  
**Johann Friedrich Helbig.**

Die Eröffnung meiner neuen, in gleicher Art möglichst freundlich eingerichteten Restauration werde ich mir noch besonders anzuzeigen erlauben. **Johann Friedrich Helbig.**

### Localveränderung.

## DIE BUCHBINDEREI

von

**H. SPERLING**

befindet sich von heute an **Georgenstrasse No. 17.**

Mit dieser Anzeige verbinde ich zugleich die Bitte, mir das bisher bewiesene, mich ehrende Vertrauen auch in mein neues Local zu übertragen.

Den 5. Juli 1852.

Der Obige.

## W. Spindlers Färberei & Kunst-Waschanstalt in Berlin,

Annahme-Local in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23 im Gewölbe, empfiehlt sich im Färben, Appretiren und Waschen aller Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Stoffe in bester und geschmackvoller Ausführung. Auch baumwollene Gardinen und Möbelstoffe werden äußerst sauber gewaschen und geglättet.

## Die Dampf-Reinigungs- und Appretur-Anstalt

von **Wilhelmine Jauch**, große Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage, empfiehlt sich zur Wiederherstellung beschmutzter Gegenstände in Seide, Wolle, Tuch, Buckskin und Cachemir; Shawls, Tücher, Bänder, Blonden, Spitzen, Stickereien, Möbel- und Gardinen-zeuge.

**Unterricht im Französischen und Englischen, so wie in doppelter Buchhaltung, Rechnen und Correspondenz** wird ertheilt Neukirchhof Nr. 27, 2 Treppen.

Einem geehrten Publicum, namentlich den Herren Baumeistern empfehle ich hierdurch meine **Zinkgießerei**.

Einertheils halte ich Modelle von Thür-, Vorbau- und Balconverzierungen, Figuren, Vasen, Rosetten, Palmetten, Acroterien, Sittern, wie Grabmonumenten und Grabkreuzen vorräthig; andertheils liefere ich nach jeder beliebigen Zeichnung zu den billigsten Preisen in möglichst kurzer Zeit jede Zinkgußarbeit.

Bestellungen bitte ich zu adressiren an

**August Immermann.**  
Halle a. S., Leipziger Straße.

**Glacéhandschuhe** werden sauber gewaschen, auch echt schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Noß Nr. 4.

**Waschhauben, Hüte** jeder Art werden modernisirt, nach neuester Façon billig hergestellt  
Weststraße Nr. 1657, 4 Treppen, letzte Thüre.

## Das Commissions-Lager fertiger Handlungsbücher

aus der Fabrik von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover bei **Johann Friedrich Brandt**

empfehlen alle Arten **Geschäfts-Bücher**, liniert, paginirt, foliirt, mit überdruckten Köpfen, in grün Leinen und engl. Leder gebunden.

## Das Leinen-Waaren-Geschäft der Ständischen Kreis-Weberel-Factory

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig

bei **Friedrich Schröter,**

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand** und dergl. **Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

## F. Lange, Schleifermeister, Gewölbe Nicolairchhof Nr. 3,

empfehlen sein Lager von Messerschmied-Artikeln, als: Tranchir-, Dessert-, Speck- und Schinken-Messer, feine Taschen-, Feder-, Radir-, Decuir-, Garten-, Hühneraugen- und Rasirmesser; so auch Schneider-, Stick- und Hauschereen.

## Lager neuer Betten,

Federn und Roßhaarmatratzen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolairstraße Nr. 51, im Brauhause, der Kirche geradeüber, 2 Treppen bei **J. D. Schreyer**.

## Th. Käßmodel's Sonnen- und Regenschirmfabrik

empfehlen, um etwas damit zu räumen, eine große Auswahl Sonnenschirme von 1 Thlr. an, so wie seidene Knicker von 15 Ngr. an. — Kaufhalle, Barfußgäßchen.

**Wattirte Bettdecken** in dauerhaften Stoffen, gut gearbeitet, verkauft zu herabgesetzten Preisen von 1 1/2 Ngr. an **W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.**

**Möbeldamaste** in größter Auswahl der geschmackvollsten Muster verkauft zu Fabrikpreisen und darunter im Einzelnen **W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.**

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl billig verkauft.

## Eine ansehnliche Post leinene Damaste,

sowohl **Gedecke** von allen Größen bis zu einer Breite von sechs Ellen, als auch **Sandtücher** und **Kaffee-Servietten** in den schönsten Mustern und von ganz vorzüglicher Güte soll, wegen Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden und liegt zum Verkauf bei

**Friedrich Brandstetter, Grimm. Str. Nr. 19, dem Café français gegenüber.**

**Chemisettes, Kragen, Unterärmel, Regligéhauben, Taschentücher, Schleier** etc., so wie eine große Auswahl

**Blisse-, Batist-, Mull- und Einsatzstreifen** empfiehlt zu billigsten Preisen

**Rudolph Taczner, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.**

## Gustav Markendorf,

vormalig **J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber, empfiehlt als außergewöhnlich billig:

**Sommer-Umschlagetücher** 2 Ngr., 2 Ngr. 15 Pf. und 3 Ngr., **französische Spitzen-Mantillen, Spitzen-Tücher** und **Spitzen-Schärpen** à 3 Ngr., 4 Ngr., 5 Ngr., 6 Ngr. bis 14 Ngr., **Barège-Long-Châles** in großer Auswahl à 6 Ngr., 7 Ngr. und 8 Ngr.

## Waldwoll-Fabrikate,

**Waldwoll-Extract** auf Verordnung des Arztes zu Bädern 1/4 Pfd. 1 Thlr. 2 Ngr. und Waschungen verwendet, ein vollkommener Ersatz der jetzt so sehr gerühmten Fichtennadelbäder.

**Waldwoll-Öel** à Flacon 5 und 10 Ngr., **Waldwoll-Seife** à Stück 3 und 6 Ngr.

**Waldwoll-Matratzen** und **Keilkissen**, die billigste, dauerhafteste und besonders gesundeste Lagerstätte.

**Waldwoll-Steppdecken, Reise-, Sitz- und Kopfkissen**, Unterkleider für Herren und Damen etc.

**Rohe Waldwolle**, das vorzüglichste Polstermaterial zu Matratzen, Möbeln, Ruhebetten etc., und wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß in die mit Waldwolle gefüllten Gegenstände weder Motten noch anderes Ungeziefer kommt, empfiehlt **Ferdinand Gold, Petersstraße Nr. 29.**

## Roßhaarmatratzen

in bester Qualität, so wie alle andern Sorten, desgl. **Polstermöbels** und **Stühle** aller Arten etc. empfiehlt und verkauft zu möglichst billigen Preisen

**F. A. Kränzler, Tapezierer, Thomaskirchhof Nr. 1.**

**Echte Pariser Herrenhüte** feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

## Fenstergaze,

3/4, 1/2, 1/4 und 1/8 breit, weiß, grün und gemustert, empfiehlt **Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.**



## Gummi-Armbänder,

sehr elastisch und weich, das Paar zu 6 Pfg., 10 Pfg. u. 12 Pfg., im Duzend noch billiger, empfiehlt **G. F. Märklin.**

## Fliegenstürzen

in verschiedenen Größen und Arten empfiehlt **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Von einer renommirten Brauerei Nürnbergs wurde mir der Verkauf der Biere für Leipzig und Umgegend übertragen. Das Bier ist sehr schön und empfehlenswerth. Proben werde ich gern (gratis) an meine Hrn. Collegen verabreichen. **F. A. Kranitzky**, Schloßgasse Nr. 3.

Die so beliebten **Fallschirme** empfiehlt als Belustigung für Kinder, à Stück 1 Ngr.,

**Adalbert Nowsky**, Grimma'sche Strasse No. 14.

### Schwarze, rothe und blaue Tinte

empfehle ich in Commission und empfehle dieselbe im Einzelnen billig; für Wiederverkäufer mit gutem Rabatt.

**Heinrich Weisker**, Frankfurter Straße Nr. 51.

### Breslauer Fliegenwasser,

sehr wirksam, in Flaschen à 12 S., für Wiederverkäufer mit bedeutendem Rabatt, empfiehlt

**Heinrich Weisker**.

### Fliegenwasser

empfehlen in ganz frischer Waare

**Weidenhammer & Gebhardt**.

Ein hübsches frei gelegenes Gärtchen mit schöner Aussicht, Brunnen, Obstbäumen, Stachel-, Johannis-, Him- und Erdbeeren und a. m. ist bald und billig zu verkaufen. Näheres Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

**Bäckerei-Verkauf.** Wegen vorgerückten Alters beabsichtige ich mein in der schönsten Lage der Stadt Grimma befindliches Haus nebst Bäckerei zu verkaufen. Kauflustige erfahren auf gef. portofreie Nachfrage das Nähere. Ehregott Kemnitz, Bäckerstr. in Grimma.

### Ein echter Voigtländer Apparat

für **Daguerreotypie** und **Phototypie**, nobler Einrichtung, ist für den höchst billigen, aber festen Preis von 25 Thlr. zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.

**Zu verkaufen** steht eine neue Ottomane, ein Divan, ein Sopha, ein kleiner Nähtisch, ein Wasch- und andere Tische, hell und dunkel lackirt, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

**Zu verkaufen** sind einige gute Divans und Ottomanen zu sehr billigen Preisen Markt Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind billig Königsstraße Nr. 2, im Hofe zwei Treppen, verschiedene Möbel und Wirthschaftsgeräthe.

**Zu verkaufen** ist billig ein Sophatisch, Kirschbaum, 1 Nähtisch, 1 Sopha, 1 Lehnstuhl, Goldhahngässhchen Nr. 3, 3 Treppen.

2 Kirschbaum-Spiegel, 1 großer Mahagony-Trumeau, 2 Secretaire, 1 Kleiderschrank, verschied. Küchenschranke, 2 verschied. Buffets, 1 spanische Wand (Bettschirm), Rohr- und Polsterstühle, 1 Doppelpult, 2 Stuhlhren, 2 Commoden u. zu verkaufen Böttchergässhchen 3.

**Zu verkaufen** steht billig ein neuer Mahagony-Secretair, 1 Nähtisch von Kirschbaum, 1 Bücherschrank, 1 Waschtisch und 2 kleine Tische, Reudnitzer Straße Nr. 3 parterre.

**Ein Aussegeschrank** ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 48.

Umzugs halber ist billig zu verkaufen ein Sopha, ein Gebett Betten nebst Hölzerstelle, Spiegel, Delgemälde u. a. m. alte Burg Nr. 2 parterre.

**Zu verkaufen** sind billig ca. 12 Ellen steinerne Lagerinnen und ein guter Stubenofen mit eisernem Kasten und geschmackvollem thönernen Aufsatz Blumengasse Nr. 7.

**Zu verkaufen** steht eine große Hobelbank und noch mehreres Handwerkszeug, eine große Firma von Holz. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 37 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** ist ein Cylindrosen. Näheres gr. Windmühlengasse 45, 2 Tr. (von 12 bis 2 Uhr) bei dem Maurer Meißner.

**Maculatur-Verkauf.** Mehrere Ballen Maculatur stehen zu billigem Preis zu verkaufen Windmühlensstr. 48, 1. Et. rechts.

### Verkauf.

Ein paar junge complet eingefahrene Esel sind billig zu verkaufen im Feldschlößchen.

Ein braunes Pferd, 9 Jahre alt, für schweres und leichtes Fuhrwerk passend, steht zu verkaufen auf dem Rittergute Kierisch.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Schloßgasse Nr. 6.

**Zu verkaufen** ist ein 3 Jahre altes Pfauenpaar in Eutrichsch im Gute Nr. 41.

**Zu verkaufen** ist billig ein schwarzer Pudel,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, große Windmühlengasse Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

### Ein Cyhen,

schön gezogen, 9 Ellen lang, ist zu verkaufen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 122 parterre.

### Böhm. Braunkohlenlager-Verkauf.

Ein Lager bester böhmischer Braunkohlen von 18-20 Ellen Mächtigkeit und ca. 64,000 □R. Flächengehalt, 10-15 Ellen unter der Erdoberfläche im Trocknen befindlich und bei Teplitz in Böhmen gelegen, ist für 10,000 Thlr. verkäuflich. Näheres darüber ist im Gasthause zur Stadt Berlin, Zimmer Nr. 6 bis Donnerstag den 8. Juli a. c. zu erfragen.

**Cigarren** in abgelagerter Waare, schönen Qualitäten und zu billigen Preisen empfiehlt

**Johann Friedrich Brandt**, Petersstraße Nr. 1.

### Armagnac,

echter Franzbranntwein, zum Gebrauch mit Kochsalz, halte ich stets Lager reiner reeller Waare à Bout. 25  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Der

### Musverkauf

von

**Moriz Rosenkranz**, befindet sich Katharinenstraße Nr. 3.

Beste 51er Brab. Sardellen, 5 Ngr. pr. Pfd., empfiehlt **S. Welzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Den Verkauf des so beliebten Jungbieres à Kanne 7 Pf. sehe ich auch in meinem neuen Locale, Herrn Jänichens Haus, Ecke der West- und Morizstraße, jede Mittwoch fort.

Außerdem empfehle ich für jeden Tag abgestoßenes Braumbier à Kanne 8 Pf. so wie vorzüglich feines Lagerbier. **C. Frißo**.

Alle Mittwoch junges Braumbier so wie alle Tage abgestoßenes à Kanne 8 Pf. Johannisgasse Nr. 28.

**Beauftragt**, ein kleines kaufmännisches Geschäft zu kaufen, bitte ich um baldige Zustellung von Adressen.

**Louis Lehmann**, Börsenschlichter, Petersstraße Nr. 41.

**Frische Weinflaschen** kauft **Moriz Rosenkranz**, Katharinenstraße Nr. 3.

Gebrauchte Möbel jeder Art, Betten, Uhren, Kleidungsstücke, Matragen, Billardbälle, Doppelfenster, Waarenregale, überhaupt alle Handlungs- und Comptoir-Utensilien und Wirthschaftsgegenstände werden zu kaufen gesucht Böttchergässhchen Nr. 3 im Gewölbe.

**Gesucht** wird in einer der hiesigen Vorstädte auf der östlichen Seite ein geräumiger Bauplatz mit Garten, oder doch zur Gartenanlage geeignet, durch

Anwalt **A. W. Volkmann**, Thomaskirchhof Nr. 20.

### 400 Thaler

werden gegen sichere Landhypothek sofort zu erborgen gesucht durch **Adv. Döring**, Burgstraße Nr. 27.

**300 Thlr.** sind sofort hypothekarisch auszuleihen Köhrs-Platz Nr. 5, Seitengebäude links.

Vom 1. Juli sind folgende Zeitungen abzulassen: die *Neue Preussische*, die *National-*, *Deutsche Allgemeine* und *Leipziger Zeitung*, *Hamburger Nachrichten*, *Fliegende Blätter* und *Modezeitung* in der Conditorei bei **F. C. Braun** am Königsplatz.

### Sand- und andere Fuhrn

sollen in nicht unbedeutender Anzahl verbunden werden. Fuhrwerksbesitzer, welche darauf reflectiren, wollen ihre Adressen unter der Chiffre D. O. R. No. 50 portofrei auf der Stadtpost gefälligst abgeben.

### Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von 26 Jahren, Besitzer eines Hauses ganz in der Nähe von Leipzig, von fester Gesundheit, angenehmem Aeußern und einem stets genügenden Einkommen, wünscht baldigst eine Lebensgefährtin von gutem Ruf, gefälligem Aeußern, Sinn für Häuslichkeit und Bildung; einige hundert Thaler wären jedoch dabei erwünscht. — Darauf Reflectirende werden unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit gebeten, ihre Adresse Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 3 Treppen im Hofe bei dem Bacc. d. R. franco abzugeben.

### Agentur - Anerbieten.

Eine renommirte Fabrik sucht zum Einzelverkauf für ihr auch in den kleinsten Orten gangbares Fabrikat solide thätige Geschäftsleute mit ausgebreiteter Bekanntheit gegen gute Provision.

Frankirte Offerten befördert die Expedition dieses Blattes sub K. #.

### Gesucht

wird ein Fertigmacher und bittet man sich zu melden bei **J. S. Schelter & Giesecke**.

Für eine auswärtige renommirte Schriftgießerei suche ich einen guten Justirer, welcher mit dem Zurichten der Instrumente vertraut ist, gegen guten Gehalt und Reiseentschädigung.

**Gustav Schelter.**

### Ein Lehrling

mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen wird für ein Kurzwaarengeschäft en gros zum sofortigen Antritt gesucht.

Adressen, gezeichnet A. H., wird die Expedition d. Bl. befördern.

Zu sofortigem Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche vom Lande gesucht. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15—16 Jahren beim Tapezierer Pöschler, kleine Fleischergasse Nr. 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter treuer Kellner für eine Provinzialstadt durch **C. S. Polster**, Markt 15.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen. Näheres Poststraße bei C. Kind, Tischlermstr.

Gesucht werden einige junge Mädchen zur Erlernung einer beständigen Arbeit Neulirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht wird ein gewandtes Mädchen zum 1. August Näheres Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Tr.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine gesunde Amme Johannisgasse Nr. 6. **F. Neumann.**

### Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit einiger Zeit in einem hiesigen Engros- und Endetail-Geschäft servirt, so wie auch früher in nicht unbedeutendem Geschäft verschiedener Branche gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder Michaelis ein anderweitiges Engagement.

Briefe bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre P. C. # 3. gefälligst niederzulegen.

**10 St. Duc.** wird bei strengster Discretion demjenigen zugesichert, der einem jungen thätigen, mit nöthigen kaufmännischen Kenntnissen ausgerüsteten Commis einen annehmbaren und dauernden Posten verschafft. Adressen **F. R. # 1.** poste restante.

Ein junger Mann mit den besten Empfehlungen, der in einem Berliner Manufacturwaaren-Engros-Messgeschäft 9 Jahre servirt, für dasselbe gereist so wie in jeder andern Beziehung thätig gewesen ist, sucht zur Verbesserung seiner gegenwärtigen Lage eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung, gleichviel an welchem Ort. Es wird mehr auf die Sicherheit derselben als hohen Gehalt Rücksicht genommen. Adressen unter C. F. werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mann in reiferen Jahren, im Buchführen und Brieffschreiben erfahren, sucht Beschäftigung. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, der hier schon einige Jahre conditionirt hat, sucht einen Posten als Markthelfer oder auch als Laufbursche. Seine Zeugnisse sind sehr empfehlend. Der Antritt kann sofort geschehen. Offerten bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes, signirt F. H.

Gesuch. Ein Bedienter, welcher 8 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat und in der Jagd und Gärtnerei erfahren ist, sucht Dienst. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen gewandten, mit guten Zeugnissen versehenen Kellner sogleich eine dauernde Stellung, wo möglich in einem Gasthaus. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein gewandter, zuverlässiger Kellner sucht Dienst als solcher, auch in einem andern Geschäft. Näheres Reichstr. 9, Hof 2 Tr.

Ein junges Mädchen, welches fertig schneidert und ausbessert, sucht Beschäftigung, und bittet man, sich im Kupfergäßchen Nr. 3, im Hofe 3 Treppen hoch zu melden.

Eine gebildete Dame sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Gesellschafterin oder auch in einem Stickereigeschäft sogleich oder zu Michaelis.

Hierauf reflectirende Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen unter Chiffre A. J. an die Expedition d. Bl. abgeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das im Nähen, Kochen und Platten erfahren ist, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20, 2 Tr.

Ein nicht unerfahrenes Mädchen, welches etwas kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 8, 3. Etage.

Ein solides Mädchen, welches perfect kochen kann, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. August einen Dienst. - Näheres Hospitalstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, etwas stricken und nähen kann, sucht zum 1. August oder später einen passenden Dienst. Auf gefällige Nachfrage das Nähere Petersstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd; selbige kann sogleich oder zum 1. August antreten. Gütige Nachfrage Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Ein gewandtes Mädchen für Küche und Haus sucht Dienst; sie kann nähen und stricken. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hofe.

Ein hübsches Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht sogleich oder zum 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen Lehmanns Garten, 2. Haus, 2 Treppen rechts.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches sehr geschickt im Nähen, Zeichnen und Platten ist, sucht einen Dienst als Jungemagd. Adressen mit K. gezeichnet beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches sich willig und gern aller häuslichen Arbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen gr. Windmühlenstr. 43 im Hofe quer vor 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, das schon einige Zeit gedient und gute Atteste hat, sucht zum 1. August oder September einen Dienst zur Wartung größerer Kinder, oder für die häusliche Arbeit in einer stillen Familie. Nähere Auskunft wird ertheilt Marienstraße Nr. 221f.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sich der Küchen- und Hausarbeit willig unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Eisenbahnstr. 11, 1 Tr. rechts.

Ein solides Mädchen in gefesteten Jahren, von auswärts, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer anständigen Familie ein Unterkommen bis zum 1. August. Näheres zu erfahren Hohe Straße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen von gefestem Alter sucht sofort oder zum 1. August einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres G. Kühne, Gerberstr. 18.

Eine Frau sucht in einer anständigen Familie eine Aufwartung. Neumarkt Nr. 28 parterre zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Näheres Magazingasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 19, 4 Treppen.

### Restaurationslocal = Gesuch.

Ein kleines, nettes Restaurations-Local im Preise von 200 bis 400 Thlr. wird von einem cautionsfähigen und pünctlich zahlenden Manne gesucht durch **Reichardt**, Katharinenstraße 22, 3. Etage.

**Zu miethen gesucht** wird zu Michaelis oder auch eher ein Familienlogis im Preise von 30—38  $\text{f}$  und in der Nähe der Universitätsstraße von einer pünctlich zahlenden Witwe.

Adressen übernimmt der Antiquar **Milde**, große Feuerkugel, Universitätsstraße.

**Sofort zu miethen gesucht** wird eine einfache Stube mit Kammer ohne Möbel. Adressen sind niederzulegen kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

### Gesuch

wird jetzt oder zu Michaelis ein kleines Parterre-Local, zu einer Werkstatt passend, im Preise von 40—70 Thlr., wo möglich in der Stadt oder innern Vorstadt, oder auch Reichels Garten.

Adressen unter **100**. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Gesucht wird für nächste Michaelismesse in der Reichstraße**

erste oder zweite Etage

ein geräumiges Zimmer nebst Schlafcabinet.

Gefällige Offerten niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Adresse P. P. P.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein Logis im innern Petersviertel, parterre oder 1 Treppe, im Preise von 80 bis 100 Thlr.

Adressen sind abzugeben Zeiger Straße beim Kaufmann **Meisinger** im Gewölbe.

**Gesucht** wird für Michaelis von einem ruhigen, pünctlich zahlenden Herrn ein Logis, 2 oder 3 unmöblierte freundliche Zimmer, Grimma'sche oder Petersvorstadt, nahe der innern Stadt.

Adressen bittet man abzugeben Fleischergasse bei Herrn Gastwirth **Flau** in Stadt Frankfurt.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein mittleres Familienlogis in der äußern Dresdner Vorstadt oder in Reudnitz. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 7 bei Herrn **Ehrlich**.

Zu Michaelis wird von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie ein freundliches Logis von 3 Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Miethpreises sind abzugeben Petersstraße Nr. 28, 2. Etage.

Von einer pünctlich zahlenden Familie wird zu Michaelis ein Logis in der Vorstadt im Preise von 100—130 Thlr. gesucht.

Gütige Adressen bittet man Grimma'sche Straße bei Herrn **Herzog**, Schiffsfabrikant, niederzulegen.

Eine kleine unmöblierte, meßfreie Stube in der Klostergasse oder nahe bei, nicht über 2 Treppen hoch, wird zu miethen gesucht durch **Knauth u. Eise**.

Eine stille Witwe sucht ein gleich zu beziehendes Stübchen. Adressen beliebe man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Die Gastwirthschaft in Stadt Mailand hier ist sofort zu verpachten.** Das Nähere bei **Carl Frisemeister**.

**Ein renommirte Brauerei**,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, steht zu verpachten.

Näheres beim Hausmann in der Reichstraße Nr. 14.

**Zu verpachten** und nach Befinden sofort zu übergeben ist eine in Leipzig wenige Schritte von der innern Stadt sehr freundlich belegene, vorzüglich zahlreich besuchte und gegenwärtig schwunghaft betriebene **Gartenrestauration** ersten Ranges mit Inventarium und neugebautem Kegelschub. Zur Uebernahme sind 2500—3000 Thlr. erforderlich, und ertheilt auf portofreie Anfragen nähere Auskunft

Advocat **Eduard Lorenz** in Leipzig.

### Arbeitslocal-Vermiethung.

Ein großes Local, welches bis jetzt als Steindruckerei benutzt wird, soll nebst Wohnung vermietet werden. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

**Vermiethung.** Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist ein kleines Logis vorn heraus nebst allem Zubehör zum 1. October zu beziehen; daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Zu vermieten** und Michaelis d. J. zu beziehen ist ein hohes Parterrelogis mit drei Stuben, drei Kammern, Küche und Bodenkammer im Hinterhause der Weststraße Nr. 1657, und eine dritte Etage ebendasselbst. Das Nähere beim Hausmann.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist ein Logis, bestehend in 2 Stuben nebst Stubenkammern, Küche, Boden und Keller, an stille, pünctlich zahlende Leute, für den Preis von 60  $\text{f}$ . Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 1 parterre.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis mit Zubehör 4 Treppen vorn heraus. Näheres zu erfragen Münzgasse Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind in der Münzgasse Nr. 3 von Michaelis d. J. ab Familienlogis für resp. 24  $\text{f}$  und 30  $\text{f}$ . Näheres daselbst bei Herrn **Schneider**.

Adv. **Seymann**.

**Zu vermieten** ist eine kleine Familienwohnung zu 26  $\text{f}$  und ist den 1. August zu beziehen Webergasse Nr. 4. Näheres zu erfragen Salzgäßchen Nr. 2 im Gewölbe bei **Friedrich Lehmann**, Schuhmachermeister.

**Zu vermieten** ist eine Kellerabtheilung mit Regalen Klostergasse Nr. 16, 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** von Michaelis ab ist ein freundliches Logis von drei Stuben mit Zubehör im Raundörfchen Nr. 9.

**Zu vermieten** sind zu Michaelis 2 freundliche Familienlogis Grenzgasse Nr. 77, am gr. Kuchengarten 1 Treppe.

**Zu vermieten** und kommende Michaelis zu beziehen ist die erste Etage mit 3 Stuben und Zubehör am Neukirchhof Nr. 28 nach der Promenade. Das Nähere bei dem Besitzer im Garten.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis in der Friedrichstraße Nr. 40; 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein kl. Logis für 24 Thlr. an eine solide Person. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist die linke oder rechte Parterre-Localität Rosplatz Nr. 6. Näheres daselbst.

Eine freundlich gelegene, gut eingerichtete Etage von 5 Zimmern nebst Alkoven, heller Küche und übrigen Zubehör ist zu Michaelis d. J. in der **Petersstraße** zu vermieten, und das Nähere daselbst Nr. 34/61, neben den 3 Rosen, 3. Etage zu erfragen

Verhältnisse halber ist eine erste Etage, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör und ein großer Garten an ein paar stille Leute zu vermieten und zu Michaelis oder Weihnachten d. J. zu beziehen. Zu erfragen **Tauchauer Straße** Nr. 14a parterre.

Hohe Straße Nr. 7 ist für Michaelis ein Familienlogis zu vermieten durch **Happika**, ebendasselbst.

Im **Taubertschen** Hause am Thomaskirchhofe 10 ist die 1. Et. zu vermieten und daselbst 2 Tr. hoch das Nähere zu erfragen.

### Sofort zu vermieten

sind in einer 1. Etage ein oder zwei Zimmer, neu und elegant eingerichtet, mit schöner Aussicht auf die Promenade. Zu erfragen beim Hausmann in **Lehmans Garten**.

**Zu vermieten** ist vom 1. August lange Straße Nr. 13 parterre eine möblierte Stube nebst Kammer an einen oder auch zwei Beamte.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 189.)

7. Juli 1852.

## Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, auswärtige Waarenlotterien und dergleichen Unternehmungen betreffend.

Es ist wahrzunehmen gewesen, daß dem Verbote in §§. 11 und 12 des Gesetzes vom 4. December 1837. zuwider der Vertrieb von Loosen oder sogenannten Actien zu solchen ausländischen Lotterieunternehmungen, welche den Theilnehmern, anstatt barmem Gelde, Gewinne an verschiedenen Waaren und Industriegeräthen in Aussicht stellen, noch immer in ziemlich umfänglicher Weise im Lande stattfindet.

Unter den hierher gehörigen Unternehmungen sind, außer der seit längerer Zeit bekannten Sachsenröder'schen Waarenlotterie zu Greiz, insbesondere eine unter der Direction eines gewissen M. Hergt zu Weimar begründete Industrie-Actienanstalt, welche überdies das Publicum über ihre Zulassung in Sachsen namentlich dadurch zu täuschen versucht hat, daß ihre Loosziehung von der Ziehung bei der Sächsischen Landeslotterie abhängig gemacht worden war, ingleichen die von einem gewissen S. Leopold dirigirte Actiengesellschaft zur Aufmunterung Gewerbetreibender zu Peine im Königreiche Hannover zu nennen, letztere allem Vermuthen nach identisch mit einem unter derselben Firma von einem gewissen Stockvis zu Rethem im Hannoverschen betriebenen Unternehmen.

Da die genannten, wie alle anderen dergleichen Unternehmungen, so wie sie, wenigstens der Mehrzahl nach, ohne alle Autorisation Seiten der betreffenden Landesregierungen bestehen, so auch jeder soliden Begründung entbehren, vielmehr lediglich auf möglichst gewinnreichen Absatz schlechter Fabrikwaaren berechnet, die an denselben sich Betheiligenden mithin mehr oder weniger der Uebervortheilung ausgesetzt sind, so findet sich das Ministerium des Innern veranlaßt, nicht nur das Publicum hierauf aufmerksam zu machen, und vor der Theilnahme an den genannten und ähnlichen Waarenlotterien zu warnen, sondern auch das eingangsgedachte, den Vertrieb von Loosen oder Actien zu lehren und die Beförderung desselben betreffende gesetzliche Verbot andurch einzuschärfen.

Dabei wird noch ausdrücklich bemerkt, daß es bei der Allgemeinheit obigen Verbots nicht minder als eine Verletzung desselben anzusehen ist, wenn der Vertrieb dergleicher Loose vom Inlande aus auch nur nach dem Auslande stattgefunden hat.

Alle Polizeibehörden werden hiernach angewiesen, auf die obgedachten Unternehmungen durch ihre Organe ein wachsames Auge zu haben und bei vorkommenden Zuwiderhandlungen die angezogenen gesetzlichen Bestimmungen mit Nachdruck geltend zu machen.

Die Herausgeber von Zeitschriften der in §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Art haben die vorstehende Bekanntmachung alsbald in ihren Blättern zum Abdruck zu bringen.

Dresden, den 26. Juni 1852.

Ministerium des Innern.  
v. Friesen.

Eppendorf.

### Einahme

der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie  
vom 27. Juni bis mit 3. Juli 1852.

Für 13,720 Personen excl. Berliner Anteil u. des Antheils aus dem norddeutschen Verband	10,295 ₰ 16 ₰ — 2
Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Anteil und des Antheils aus dem nordd. Verband	6,885 = 25 = — =
Summa	17,181 ₰ 11 ₰ — 2

Zu vermietthen sind 2 Stuben an einen oder 2 Herren, separater Eingang, Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermietthen ist eine Stube nebst Alkoven, fein möblirt, mit Promenadenansicht, sogleich oder 1. August, Theatergasse 5, 3 Tr.

Zu vermietthen ist eine gut möblirte Stube. Näheres hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermietthen ist ein fein möblirtes Zimmer vorn heraus mit separatem Eingang u. Hausschlüssel gt. Windmühlenstr. 46, 2 Tr. links.

Zu vermietthen ist eine Stube ohne Möbel parterre; auch kann nöthigenfalls ein Schlafgemach und gemeinschaftliche Benutzung der Küche mit abgelassen werden. Das Nähere hohe Straße Nr. 27 im Laden.

Zu vermietthen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermietthen ist eine gut möblirte Stube für einen oder zwei Herren, nöthigenfalls kann auch eine Kammer abgelassen werden. Näheres Petersstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermietthen sind sofort im Barfußgäßchen Nr. 10 gut möblirte Zimmer nebst Schlafstuben, 1 und 2 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermietthen ist ein möblirtes Stübchen mit Bett für ledige Herren Johannisgasse Nr. 16.

Ein freundliches Garçonlogis, bestehend aus geräumiger Stube und Schlafkammer, steht möblirt oder unmöblirt zu vermietthen und am 21. d. zu beziehen Reichels Garten, Erdmannstr. 12, 1 Tr.

Reichsstr. Nr. 45, 3 Treppen ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven zu vermietthen.

Ein möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach und mit Gartenbenutzung kann sogleich bezogen werden Frankf. Straße Nr. 22, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle, sogleich zu beziehen, bei der Witwe Bornemann, Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen. Neumarkt Nr. 13, zwei Treppen zu erfragen.

### Zum Bogelschießen in Luda

den 12.—15. und 18. Juli ladet ergebenst ein  
das Schützendirectorium das.

In Rötha findet den 11. und 12. Juli d. J. das 2. Schießen der Schützengesellschaft statt. Sonntags Stern- und Montags Schelbenschießen. Hierzu ladet ergebenst ein  
das Schützendirectorium daselbst.

### Kaffee- u. Restaurations-Eröffnung.

Donnerstag den 8. Juli eröffne ich meine neuen Restaurationslocalitäten Goldbahngäßchen Nr. 3 parterre und 1. Stage. — Warme und kalte Speisen, echt bairisches und Lagerbier vom Eise werden stets in vorzüglichster Auswahl vorhanden sein.

Sodastungsvoll

Ernst Wilhelm Grohmann,  
vormals auf der Insel Buen Retiro.

## Achte Compagnie Leipziger Communalgarde

hält nächsten Sonntag den 11. Juli ihr Scheibenschießen (mit Büchse und glattem Gewehr), dabei Bogelschießen (mit Rüstung), verbunden mit Ball im Schützenhause alhier ab. Unsere geehrten Kameraden aller Compagnien werden hiermit zur Theilnahme recht freundlichst eingeladen. Billets à 10  $\pi$  incl. Programms für Gäste sind niedergelegt bei Hrn. Kaufmann Hertwig am Markt, bei Hrn. Restaurateur Keil auf dem Neumarkte und bei Hrn. Restaurateur Scholz am niederen Park.

- 1) Das Schießen nach Scheibe, desgl. die Damen- und Kinderbelustigungen beginnen p. 3 Uhr Nachmittags.
- 2) Concert- und darauf folgende Ballmusik vom Stadtmusikchor (Director Riede).
- 3) Communalgarden-Mitglieder haben in Uniform mit Binde zu erscheinen.
- 4) Sammelplatz ist gleich im Schützenhause selbst. Die Schützen versammeln sich  $\frac{1}{2}$  3 Uhr Nachmittags. Das Comité.



## Central-Halle.

Heute Mittwoch den 7. Juli  
in den offenen Hallen  
**grosses Concert**  
vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr.  
Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. — Damen frei.  
Fr. Riede.

**VIRGINIA** hält ihr Sommerfest! Sonntag den 11. Juli in Kleinzschocher. Billets sind bei Herrn Kaufmann Gehrike am Raschmarkt und bei Herrn Müller, Nicolaistraße Nr. 17, in Empfang zu nehmen. Anfang des Bogelschießens und der Gesellschaftsspiele um 3 Uhr. Der Ball beginnt um 6 Uhr. D. B.

Morgen Donnerstag erlaube ich mir ein verehrtes Publicum zu einem zweiten

## Rosensfest und großen Concert in Stötteritz

freundlichst einzuladen. Sämmtliche Tische findet man reich mit Blumen geschmückt und werden, wie früher, durch ein musikalisches Zeichen alle geehrten anwesenden Damen in Besitz dieser lieblichen Bouquets erklärt.

Gleichzeitig empfehle ich Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Bohnen und Schotengemüse mit Rheinlachs, gespickte Rindsende mit Schmorartoffeln, Enten- und Gänsebraten, große Krebse und vorzügliche neue Kartoffeln mit Hering und Pfeffergürken, Stachelbeer-, Kirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, echt bairisches Bier von Kurz in Nürnberg und eine reichhaltige Weinkarte. — Das Concert beginnt um 6 Uhr. Schulze.

**Restauration Schönefeld.** Morgen großes Concert, wobei Allerlei, Spargel, neue Kartoffeln, div. Kuchen und ff. Biere. Das Musikchor. Lüders.

## Announce.

Morgen Donnerstag großes Extra-Concert im

## Schweizerhäuschen,

gegeben von den 3 Musikchören des I., II. u. IV. Schützenbataillons.  
Das Nähere im morgenden Blatte.

Fr. Thiele, Musikdirector.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Mittwoch den 7. Juli

## GROSSES CONCERT.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von L. Pöhle.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Zu dem heutigen Concert ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst diversen anderen Speisen, so wie zu einem Töpfchen ff. Eiskellerlager- und Bockbier ganz ergebenst ein der Restaurateur.

## Marien-Brunnen.

Heute zu frischem Kuchen, kalten und warmen Speisen, ausgezeichnetem bayer. u. andern Bieren ladet bestens ein K. Müller.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet  
C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

**Mappika's Restauration,** hohe Straße Nr. 7, ladet heute Abend zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge (à Portion 3  $\pi$ ) freundlichst ein.

**Stadt Nürnberg: Morgen Schlachtfest.**

## Geißlers Salon.

Morgen Donnerstag Concert mit brillanter Beleuchtung.  
Das Musikchor von K. Starcke.



## Geißlers Salon.

Morgen ladet zu Cotelettes mit Allerlei und verschiedenen anderen Speisen, verbunden mit Concert und Feuerwerk nebst gesellschaftl. Regeltvergnügen freundlichst ein  
D. D.

## Zum Sternschießen

Sonntag den 11. Juli ladet ergebenst ein  
W. Paul, Gastwirth in Knauthkeberg.

## Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch Cotelettes oder Zunge mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken, wozu ergebenst einladet und um recht zahlreichen Zuspruch bittet  
J. S. Böttcher.

**Gasthof in Lindenau.**

Zu Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen anderen Speisen lade ich heute ergebenst ein. **C. Zahn.**

**Heute in Stötteritz Gesellschaftstag,** wo Allerlei, neue Kartoffeln &c. und frisches Gebäck. **Schulze.**

**Oberschenke in Cutrißsch.**

Heute zu verschiedenen warmen Speisen ladet ergebenst ein **F. Scharlach.**

**Gasthof zum Helm in Cutrißsch.**

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei und Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln ergebenst ein **S. Söhne.**

**Gosenschenke in Cutrißsch.**

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes und Zunge, Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln, Stockfisch mit Schoten. **A. Senfer.**

**Gosenthal.**

Heute Mittwoch Speckkuchen, vorzüglich feine Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

**Brandbäckerei.**

Heute ladet zu Kirsch-, Stachelbeer-, Dresdner Gieß-, Suister- und mehreren anderen Sorten Kaffeekekuchen freundlichst ein **C. Dentschel.**

**Stadt Mailand. Heute feine Gose.**

**Speckkuchen** heute Mittwoch früh 1/2 9 Uhr bei **F. Senf, Königsplatz Nr. 18.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und ein Löffchen feines Eisbier bei **J. G. Pöhler, Klostersgasse.**

**Heute Mittwoch früh 9 Uhr Speckkuchen bei Görlich, Burgstraße Nr. 21.**

Heute früh Speckkuchen bei **J. G. Scheibe, Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14.**

**Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen,** nebst feinem Borna-schen Lager- und Löbnitzer Bitterbier, wozu ergebenst einladet **C. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.**

**Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen** ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen in der Döllnitzer Gosens-tube, Brühl Nr. 71. Gose und Lagerbier sind fein. **A. Maue gen. Guttentberg.**

Heute früh 1/2 9 Uhr zu Speckkuchen. Das Bernesgrüner und bairische Bier ist fein bei **S. Mann, Hainstraße.**

**Verloren** wurde gestern aus einem Fiacre auf dem Wege von Leipzig nach Connewitz, von da nach dem Thonberg und weiter herüber nach Reudnitz, von da auf der Chaussee durch die Salomons-, Carl- und Schützenstraße zurück ein spanisches Rohr mit einer Krücke von schwarzem Ebenholz. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung, da es für den Eigenthümer einen besondern Werth hat, abzugeben auf der Grimma'schen Straße Nr. 13 im Gewölbe rechter Hand.

Leipzig, den 5. Juli 1852.

Der Finder eines am Montag Abend auf dem Wege vom Täubchen durch das Hospitalthor bis zum Markt verlorenen gestickten Taschentuches, mit Spitzen besetzt und Namen, erhält bei dessen Abgabe angemessene Belohnung bei **Madame Hunger, Reichstraße Nr. 23.**

**Bertauscht** wurde mir mein neuer seidener Hut, worinnen unter dem Schweißleder mein Name und der Datum steht, gegen einen alten Hut.

Derselbe ist umzutauschen Barfußgäßchen Nr. 10.

**Entflogen** sind 4 junge Canarienvögel. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 20, 1. Etage.

Vier kleine Schlüssel wurden gestern früh auf der Promenade verloren. Man bittet dieselben gegen Belohnung niederer Park, Krafts Hof, 1. Etage abzugeben.

**Bekanntmachung.**

Es hat sich das Gerücht verbreitet, als habe ich am vergangenen Montag auf dem Exercierplatze einen Knaben umgeritten; ich erkläre dies hiermit als eine **unwahre Behauptung** und werde ich gegen Jeden, welcher dieselbe ferner ausspricht, gerichtliche Schritte einleiten. **Otto Rohringer.**

Sollte nicht **List** der wünschenswerthe Dirigent der nächsten Gewandhausconcerte sein?

— **Ek. Sp.** Es wird nicht ge- noch unterschrieben, **au contraire!** (d. h. im Gegentheil.)

**J. Th.** heute Abend halb 9 Uhr Hospital-Thor.

(Verspätet.)

Es gratulirt dem Fräulein **Friederike S. l. . . n** in Cutrißsch.

Von Herzen Glück, Du Holde,  
Dies wünschet Einer, der Dich liebt;  
Den Du zwar oft zurückgewiesen,  
Dich aber dennoch nicht aufgibt.

Freundin! sieh, in lichtigem Feuerglance  
Schwebt der Engel dieses Tags herab,  
Nahet sich Dir mit einem Blumenkranze,  
Schön gewunden um den Hoffnungsstab,  
Daß kein Unfall störe Deinen Frieden,  
Send er Himmelsruh' Dir in das Herz;  
Deine Lage frei von Gram und Schmerz.

Blicke muthig zu den Sternenhöhen,  
Wenn Dich Erdenjammer schuldlos drückt,  
Wo die Palmen der Vergeltung wehen,  
Wird zur Wonne selbst der Gram entzückt,  
An des Herzens reinsten Silberquelle,  
Ewig klar und ewig ungetrübt,  
Schenk auch dann dem Freunde eine Stelle,  
Der die Freundin treu und ewig liebt.

**M. und W.**

**HESP. Ab. 6 U. Reudnitz. Gr. Kuchengarten.**

\* \* \*

**Männergesangverein.**

Morgen Abend (statt heute) Versammlung.

**Verein**

für gerichtliche Beredsamkeit.

Heute Abend: Gohlis; Oberschenke.

Da ich nur einige Stunden hier verweilen durfte und demnach nicht alle die lieben alten Freunde sehen und sprechen konnte, so grüße ich dieselben hierdurch bei meiner Rückkehr in die Primath „recht herzlich“ und wünsche Allen ein „fröhliches gut Heil!“ für alle Zeiten. Leipzig den 5. Juli 1852.

**C. A. Mertens, Schneider aus Braunschweig.**

Die gestern Abend 8 1/4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Charlotte geb. Pöfler,** von einem gesunden Mädchen zeige ich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an.

Leipzig den 6. Juli 1852.

**Herrmann Hinrichsen.**

Das am gestrigen Tage nach längern Leiden in seinem 65. Lebensjahre erfolgte sanfte Dahinscheiden unsers guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Hauptsteueramtsbuchhalters Herrn **Carl Ernst Tress,** zeigen allen seinen Freunden und Bekannten hierdurch an

Leipzig, Sebnitz, Zwickau und Reisse, am 6. Juli 1852.

**Die Hinterlassenen.**

Schön entschlief sanft und ruhig unser guter Vatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr Ferd. Heinrich Wolf. Verwandte und Freunde bitten um stillen Beileid  
Leipzig, den 6. Juli 1852. die trauernd Hinterlassenen.

#### Dank und Bitte.

Herzlichen Dank allen Denen, die uns bei dem uns so tief betrübenden Tode unseres Vatten, Vaters und Bruders, des Schlossermeister Münch, so viel Theilnahme bewiesen haben.

Gott schütze Sie Alle vor ähnlichem Schmerz, uns aber helfe er diese schwere Prüfung standhaft tragen.

Da ich nun mit Hilfe meines Schwagers das Geschäft fortzusetzen entschlossen bin, so spreche ich die dringende Bitte aus, mir und meinen vier noch unerbogenen Kindern Ihr ferneres Wohlwollen und Vertrauen gütigst zuzuwenden.

Leipzig den 6. Juli 1852. Berw. Münch,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

**L. Lehrerverein.** Tagesordnung: 1) Beschickung der Meißener Lehrer-Versammlung. 2) Was hat die Volksschule zu thun, um die Behauptung Rothe's, das Christenthum sei jetzt aus dem kirchlichen Stadium in das sittliche getreten, — zu einer Wahrheit zu machen, mit Beziehung auf eine Broschüre von Karl Pestalozzi.  
Dr. Hanschild, Vors.

## An die Hausbesitzer Leipzigs.

Eine Petition an den hiesigen Stadtrath, die Einführung eines Miethregulativs betreffend, liegt zur Unterzeichnung aus bei  
Herrn Apotheker Täscher, Engelapotheke, Markt.  
Herrn Friedrich Jung & Comp., Grimm. Str. Nr. 13.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. a. Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Bohnen mit Rindfleisch.

## Angewandene Reisende.

St. Durchl. der Prinz Neuf nebst Gemahlin v. Bentheim, Hotel de Baviere.  
Kronheim, Fräul. v. Braunschweig, und  
Abbel, Pfarrer v. Burgreppach, St. Nürnberg.  
Vollmann, Consul v. Stralsund, Hotel de Bav.  
Bracker, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.  
Bloschmann, Geh. Schulrath, D. v. Dresden, u.  
Verolzheimer, Kfm. v. Fürth, Stadt Rom.  
v. Böhme, Rent. v. Breslau, St. Nürnberg.  
Balduin, Kfm. v. Magdeburg, und  
Burchardt, Kfm. v. Merano, Stadt London.  
Bsch, Fräul. v. Zeitz, Stadt Dresden.  
v. Bergen, Gutsbes. v. Lemmer, S. de Pol.  
Buchheim, Kfm. v. Auerbach, und  
Böhler, Frau v. Frankf. a/M., St. Wien.  
Grahmicher, Fräul. v. Hock, S. de Pologne.  
Campiglio, Kfm. v. Mailand, und  
v. Ghouttoir, Graf, Gbes. v. Paris, Palmbaum.  
Gatterfeld, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.  
Gonrad, Cassen-Dir. v. Zwickau, goldner Hahn.  
v. Galimb, Rathsanwalt v. Posen, St. Niesä.  
Gonradi, Ingen. v. Dresden, und  
Gund, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.  
v. Dellingshausen, Gbes. v. Riga, St. Rom.  
Dehnel, Fabr. v. Lichtenstein, goldner Hahn.  
Dies, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.  
Diekmann, Frau v. Stein, und  
Deutzen, Kfm. v. Düren, grüner Baum.  
v. d. Decken, Commerz.-Rath v. Hannover, und  
Delius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Döhler, Modelleur v. Gera, Stadt Breslau.  
Engel, Kreisger.-Rath v. Neu-Stettin, Stadt  
Nürnberg.  
Fäsch, Part. v. Basel, und  
Freitag, Pastor v. Meissen, Palmbaum.  
Fulles, Rent. v. Cambridge, Hotel de Baviere.  
Fiedler, Gbes. v. Roßsch. Stadt Dresden.  
Fünke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Foffard, Prof. v. Riga, Hotel de Baviere.  
Friedmann, Kfm. v. Hamburg, St. Wien.  
Fickenscher, Part. v. Bayreuth, Münchner Hof.  
Gyff, Schausp. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Grellmann, Bäckerstr. v. Jena, Palmbaum.  
v. Grünhof, Part. v. Lichtenfeld, Stadt Rom.  
Günne, Obersteuercontroleur v. Plauen, und  
Gib, Insp. v. Ulm, Stadt Nürnberg.  
Gruson, Prof. v. Paris, Hotel de Russie.  
Griebel, Kfm. v. Litzau, Kranich.  
Haase, Fräul. v. Dresden, Stadt Rom.  
Hertwig, Frau v. Hannover,  
Haberant, Weinhdlr. v. Ulm, und  
Hartmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
v. Häppler, Fräul. v. Merseburg, gr. Blumenberg.  
Hartung, Archidiaconus v. Zeitz, und  
Hache, Gbes. v. Roßsch. Stadt Dresden.  
Höhne, Mechanikus v. München, und  
Hübner, Kfm. v. Marienbad, Rauchwaarenhalle.  
Heller, Müller v. Dölan, goldne Sonne.  
Hellers, Kfm. v. Göln, Stadt Berlin.  
Harles, Oberhofpred., D. v. Dresden, und  
Härtel, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
Hoffmann, Part. v. Liverpool, und  
Himel, Part. v. Triest, Hotel de Pologne.  
Jasanoft, Rath v. Petersburg, St. Breslau.  
Johann, Schmiedemstr. v. Viala, Stadt Niesä.  
Jensen, Oberlehrer v. Prag, St. Nürnberg.  
Krugmann, Kfm. v. Elberfeld,  
Karlen, Kfm. v. Erlenbach, und  
Kys, Kfm. v. Langenau, Hotel de Baviere.  
Krasnopolska, Frau, und  
Kornfeld, Fräul. v. Brody, gr. Blumenberg.  
Köhn, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Knapp, Hopsenhdlr. v. Altenburg, braunes Ros.  
Kinder, Kfm. v. Torgau, und  
Kappelmann, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
Kallain, Kfm. v. Nitrowitz, Rauchwaarenhalle.  
Kothe, D. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Krobisch, D. v. Bistritz, Stadt Gotha.  
Littauer, D. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Lorbiön, Fräul. v. Frankf. a/M., St. Wien.  
Liszt, Copellmstr. v. Weimar, und  
Leping, D. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Löhre, Frau v. Stolpen, und  
Liebe, Rent. v. New-York, gr. Blumenberg.  
Landauer, Fräul. v. Braunschweig, St. Nürnberg.  
Lebt, Kfm. v. Gera, grüner Baum.  
Ludwig, Getreidehdlr. v. Lanna, goldne Sonne.  
von Limburg-Stirum, Graf, von Gr.-Peterwitz,  
Hotel de Russie.  
v. Meyrath, Kammerh. v. Jedlig,  
Meißner, Frau v. Bremen,  
Münchenberg, Pastor v. Lübeck, und  
v. Mentant, Graf v. Paris, S. de Baviere.  
Meyer, Kfm. v. Angermünde, und  
v. Marées, Generalmajor v. Frankf. a/D., St. Rom.  
Meißel, und  
Meißel, Fabr. v. Klingenthal, 3 Könige.  
Meißner, Def. v. Stolzenberg, braunes Ros.  
Meyer, Kfm. v. Prag, Münchner Hof.  
Meißner, Schneidermstr. v. Weissenfeld, Rosenkranz.  
Delschig, Kfm. v. Wittenberg, Palmbaum.  
v. Dragenowski, Landrath v. Larnow, S. de Bav.  
v. Drff, Hauptm. v. München, und  
v. Otten, Part. v. Berlin, Stadt Rom.  
Dobezio, Rent. v. Bukareß, Stadt Niesä.  
Debrecht, Justizrath v. Bergen, St. Nürnberg.  
Dehne, Kfm. v. Waldkirchen, Hotel de Russie.  
Pöhl, Kfm. v. Speyer, Stadt Hamburg.  
Patterson, Rent. v. London, Stadt Wien.  
Luigow, Kfm. v. Bradford, Kranich.  
Röthlisberger, Kfm. v. Loupeltowpl,  
Reichard, Gutsbes. v. Altenburg, und  
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.  
Rosenzweig, Kfm. v. Schneeberg, St. Nürnberg.  
Rascher, Stadtschreiber v. Zwickau, gr. Baum.  
Rinne, D. v. Zeitz, Stadt Dresden.  
Rivalland, Gbes. v. Turin, Hotel de Pologne.  
Rink, Frau v. Glauchau, Stadt Gotha.  
Schleinitz, Def. v. Weidenheim, St. Breslau.  
Schwabe, Kfm. v. Döbeln,  
Scheele, Kfm. v. Hamburg, und  
Steyer, Kfm. v. Wittenberg, Palmbaum.  
Scholterer, Lehrer v. Frankf. a/M.,  
v. Stammer, Kammerherr v. Dresden,  
v. Starzschinski, Graf, v. Posen.  
Stagemann, Kfm. v. Berlin,  
Stehlo, Stud. v. Petrovitz, und  
Stewart, Rent. v. New-York, Hotel de Bav.  
v. d. Schulenburg, Forststr. v. Merseburg, u.  
v. Stern, Gutsbes. v. Schwirin, Stadt Rom.  
Sobek, Musiker v. Hannover, St. Nürnberg.  
Simon, Architekt v. Wimmer, Stadt Berlin.  
Schmidt, Pastor v. Aschersleben, Rosenkranz.  
Salomons, Kfm. v. Weener, goldne Sonne.  
Sigler, Kfm. v. Riga, Stadt Hamburg.  
Spielberg, Fräul. v. Frankf. a/D., Floßplatz 6.  
Thiele, Tischler v. Halle, Stadt Breslau.  
Tegner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Traueller, Capitain v. Petersburg, S. de Bav.  
Ulrich, Förster v. Röhningen, braunes Ros.  
Vigani, Part. v. Mailand, Palmbaum.  
Vogt, Appellat.-Ger.-Assessor v. Dreyßing, Hotel  
de Baviere.  
Vollmer, Prof. v. Bukareß, Hotel de Russie.  
Völkel, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
Wanil, Geschäftsdirekt. v. Berlin, St. Breslau.  
v. Watson, Gouvern.-Rath v. Warschau, St. Gotha.  
v. Welfersdorf, Rittmstr. v. Kälzig, Münchner Hof.  
Willing, Kfm. v. Magdeburg, Barfußg. 2.  
v. Wigleben, Frau,  
v. Wigleben, Rittmstr. v. Berlin, und  
Wolf, Courier v. London, Hotel de Baviere.  
v. Weglein, Hauptm. v. München, St. Rom.  
Wolz, Kfm. v. Arnstadt, Stadt Hamburg.  
Zunothée, Oberst v. Piemont, S. de Baviere.  
Zimmermann, Gbes. v. Elbing, Stadt Rom.

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 6. Juli Abds. 18 $\frac{1}{2}$ ° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. J. Sauer, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.